

Vergleichspartikeln in den romanischen Sprachen

Lucia Grimaldi (Freie Universität Berlin), grimaldi@lingrom.fu-berlin.de

Gliederung

1. Einleitung
 2. Distribution der Vergleichspartikeln in Vergleichsphrasen
 3. Distribution der Vergleichspartikeln in Vergleichssätzen
 4. Status der Vergleichspartikel im Vergleichssatz
 - 4.1 Vergleichssatztypen
 - 4.2 Fallbeispiele: *it. quanto* in Äquativen und *port. do que* in Komparativen
 - 4.3 Problemfall QUE
 5. Ausblick
 6. Literatur
 7. Anhang: Weitere Daten
-

1. Einleitung

Ziel des Vortrags:

- Empirisch adäquate Beschreibung der Distribution der Vergleichspartikeln des Typs QUE und DE in verschiedenen romanischen Sprachen.
- Syntaktische Differenzierungen überlappen sich nur partiell mit semantischen Unterschieden.
- Einheitliche syntaktische Analyse von Vergleichssätzen mit unterschiedlichen Vergleichspartikeln.
- Ausblick: expletive Negation.

Terminologisches:

(1) Laura is taller than Mary (is).

Komparator: *-er*

Vergleichspartikel: *than*

Vergleichskomplement: *than Mary (is)*

Vergleichsphrase: Vergleichskomplement ohne overte finite Verbform

Vergleichssatz: Vergleichskomplement mit overter finiter Verbform

Vergleichsstandard: Syntaktische Realisierung des Standardwerts

Klassische semantische Unterscheidung von Vergleichskonstruktionen (vgl. Bresnan 1973):

Comparative Deletion (CD) in Komparativen: 1 Skala, 2 Grade/Quantitäten

(2) Hans ist größer als Peter [x groß]_{CD} (ist)

Comparative Subdeletion (CS) in Subkomparativen: 2 Skalen, 2 Grade/Quantitäten

(3) Hans ist größer als Peter [x]_{CS} breit (ist)

2. Distribution der Vergleichspartikeln in Vergleichsphrasen

- Markierung von Vergleichsphrasen im Lateinischen (vgl. Menge 2000: §367):

Ablativus comparativus (fixed case comparative, Stassen 1985): möglich wenn Vergleichsstandard logisches Subjekt oder dir. Objekt ist, notwendig bei „rhetorischen“ Vergleichen:

(4) Petrus maior fratre (est)
 Peter groß-ER Bruder-ABL. (ist)
 ‚Peter ist größer als sein Bruder‘

(5) luce clarior
 Licht-ABL hell-ER
 ‚sonnenklar‘

Partikelkomparativ mit *quam (derived case comparative, Stassen 1985)*: notwendig bei Vergleichsstandard mit inhärentem Kasus, bei log. Subjekt und Objekt mit Abl. komplementär distribuiert.

(6) Petrus maior quam frater (est).
 Peter groß-ER als Bruder-NOM. (ist)
 ‚Peter ist größer als sein Bruder‘

Im Romanischen finden sich *fixed case comparatives* mit DE und *derived case comparatives* mit QUE, allerdings mit unterschiedlicher Distribution.

(7) Vergleichspartikeln in Vergleichsphrasen

	MP (8)	Pronomina (9)	DP (10)	„Balancierende Struktur“ (11)
Sardisch	DE	DE	DE	QUE/DE
Italienisch	DE	DE	DE	QUE
Altitalienisch /Altfranzösisch	DE(/QUE)	DE/QUE	QUE	QUE
Französisch /Spanisch	DE(/QUE)	QUE	QUE	QUE
Eur. Port.	do que	do que(/que)	do que/que	do que/que

- Vor Maß- und Zahlphrasen (MPen) bevorzugt DE, teilw. mit QUE

(8) a. it. Gianni è più alto **di** 1,80m
 G. ist mehr groß als 1,80m
 ‚G. ist größer als {1,80m/Maria/ich}‘

b. frz. J' ai plus **de/que** cent francs (Price 1990:70).
 ich habe mehr als 100 francs
 ‚Ich habe mehr als 100 francs‘

- Vor Pronomina:

- (9) a. srd. Juane est prus mannu **de** me(ne)
 J. ist mehr groß als ich-AKK
 ‚J. ist größer als ich‘
- b. afr. Meillor vassal n’ ot en la curt **de** lui (Roland 775)
 Besser Vasall nicht hatte in Det. Hof als ihn
 ‚Es gab am Hof keinen besseren Vasallen als ihn‘
- c. afr. Plus es dreituriers **que** jo (QLRois, 95; Buridant 2000: § 549)
 mehr bist gerecht als ich--NOM
 ‚Du bist gerechter als ich‘
- d. sp. Pedro es más grande **que** tu
 P. ist mehr groß als du-NOM
 ‚P. ist größer als du‘

DE vergibt Kasus, QUE nicht.

- Vor DPen

- (10) a. it. Piero è più alto **di** suo fratello
 P. ist mehr groß als sein Bruder
 ‚J. ist größer als sein Bruder‘
- b. frz. Pierre est plus grand **que** son frère
 P. ist mehr groß als sein Bruder
 ‚J. ist größer als sein Bruder‘

Vergleicht man It./Srd. mit Latein, scheint die relevante Eigenschaft nicht DP, sondern Mangel an inhärentem Kasus zu sein.

- „Balancierende Struktur“ (Napoli/Nespor 1986)

Immer QUE

- (11) a. srd. Gavini est prus riccu **chi** no abbistu. (Jones 1993: 177)
 G. ist mehr reich als Neg. schlau
 ‚Gavinu ist mehr reich als schlau‘
- b. it. Maria mangia più gelato in Italia **che** (non) torta in Germania.
 Maria isst mehr Eis in Italien als (Neg)Kuchen in Deutschland
 ‚Maria isst mehr Eis in Italien als Kuchen in Deutschland.‘
- c. it. Maria mangia più gelato in Italia **che** (non) in Germania.
 Maria isst mehr Eis in Italien als (Neg)in Deutschland
 ‚Maria isst mehr Eis in Italien als in Deutschland.‘
- d. ep. Quero mais vinho **(do) que** água.
 Will mehr Wein als Wasser
 ‚Ich will mehr Wein als Wasser‘

Ausnahme Sardisch: (It. Jones (1993:174) ist hier im Sardischen (von Tula) auch DE anzutreffen. In diesen als „somewhat less typical“ charakterisierten Fällen muss der Vergleichsstandard jedoch eingliedrig sein:

- (12) srd. *Juane pessat prus a sa mamma de su babbu* (Jones 1993: 174)
 G. denkt mehr an die Mutter als der Vater
 ‚Gavinu denkt mehr an die Mutter als an den Vater‘

Grenze verläuft nicht zwischen Komparativen und Subkomparativen. Subkomparative sind zwar immer balancierend, aber nicht umgekehrt.

Zwischenfazit:

Klare strukturelle Unterschiede zwischen DE und QUE:

- DE vergibt Kasus, QUE nicht
- QUE erlaubt Negationselement *no(n)* in Vergleichsphrasen, *di* nicht.
- Klassische Tilgungsprozesse, die in Koordinationsstrukturen angenommen werden (*Gapping*, *Right Node Raising*, *ATB*, vgl. u.a. Lechner (2004)), sind in QUE nicht jedoch in DE-Vergleichsphrasen lizenziert, vgl. it.:

- (13) a. *Gianni ha mangiato più biscotti a scuola che Maria ha mangiato*^{Gapping}
 G. hat gegessen mehr Kekese P Schule als Maria hat gegessen
 caramelle in casa.
 Bonbons in Haus

‚G. hat mehr Kekse in der Schule gegessen als Maria Bonbons zu Hause.‘

- b. **Gianni ha mangiato più biscotti a scuola di Maria ha mangiato*^{Gapping} *caramelle in casa.*

- Eine einheitliche Analyse von Vergleichsphrasen als derivierte Strukturen (vgl. u.a. Lechner 2004) ist für das Romanische nicht plausibel.

- Tendenz 1: Struktureller Kasus wird durch *fixed case comparatives*, inhärenter durch *derived case comparatives* realisiert (→ Abl. comp. bei log. Subjekt/Objekt im Latein, Bevorzugung von *di* vor DPen im Ital).
- Tendenz 2: je deutlicher die Kontrastierung, desto wahrscheinlicher sind *derived case comparatives*
- → MPen = expliziter Standard, keine Kontrastierung --> fixed case
- → *Ablativus comparationis* in rhetorischen Vergleichen.
- → Subjektpronomina (und Subjekt-DPen) i.d.R. mit Topics oder leerem Pro kontrastiert

vgl. aber: Gegenüberstellung mit fokussierten Pronomina:

- (14) it. *Hai lavorato più tu che io*
 Hast gearbeitet mehr du als ich
 ‚Du hast mehr gearbeitet als ich‘

Balancierende Struktur kann Kasusanforderungen „besiegen“.

3. Distribution der Vergleichspartikeln in Vergleichssätzen

Im Lateinischen Markierung des Vergleichssatzes durch *quam*:

- (15) *adulescentis [...] maiora sperantis quam illo saeculo*
 Jugendliche-ABL. Größeres-N.PL. hoffend-ABL. als jenes-ABL. Jahrhundert-ABL.
quisquam sperare poterat aut ipse ullo (Seneca, epist. 8,70)
 jemand hoffen konnte oder selbst irgendein-ABL.
 ‚... die Jugendlichen, die Größeres hofften, als in jenem oder gar in irgendeinem
 Jahrhundert irgendjemand hätte hoffen können‘

(16) Distribution der Vergleichspartikeln in Vergleichssätzen

	„Nackte“ CP (16)	Rel. satz mit (+def.) Antezedens (17)	Freier Relativsatz (18)
Französisch	QUE (Neg)	QUE+Det _{def.} +QUE	%
Altitalienisch/ Altfranzösisch	QUE (Neg)	%	%
Italienisch	??QUE (Neg/Konj.)	DE+Det _{def.} +QUE	DE+wh _{Indef.} + Neg./Konj.
Spanisch	??QUE	DE+Det _{def.} +QUE	DE+wh _{Indef.}
Eur. Port.	do que/(??QUE)	do que+Det _{def.} +QUE	%

- (17) a. frz. *Pierre est plus grand que (ne) l' est son frère*
 P. ist mehr groß als (Neg) ProAP ist sein Bruder
 ‚P. ist größer als sein Bruder‘
 b. EP *Ele comprou mais jornais do que nós compramos*
 Er kaufte mehr Zeitungen als wir kaufen
 ‚Er kaufte mehr Zeitungen als wir kaufen‘

- (18) sp. *Pedro come más tomates de los que come su hermano*
 P. isst mehr Tomaten als Det_{def.}-m.pl. dass isst sein Bruder
 ‚P. isst mehr Tomaten als sein Bruder isst‘

- (19) it. *Gianni è più alto di quanto (non) lo è/sia Luca*
 G. ist mehr groß als wh_{indef.} (Neg)ProAP ist-IND/KONJ. Luca
 ‚G. ist größer als es Luca ist‘

Strukturelle Gemeinsamkeit: Inselstatus

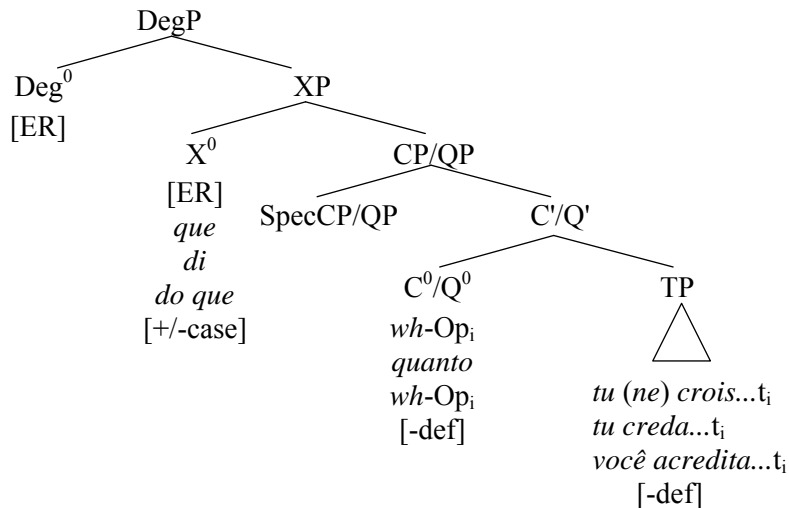
4. Status der Vergleichspartikel im Vergleichssatz

4.1. Vergleichssatztypen

- Gemäß (weit verbreiteter) *wh*-Analyse enthalten alle Vergleichssätze overtten oder kovertten Operator (vgl. u.a. Chomsky 1977).
- Matos/Brito (2008:315f.) unterscheiden (u.a. in Anlehnung an Donati 2000) zwischen kanonischen/quantifizierenden und relativischen Vergleichssätzen "where the quantity [...] is only given by the number of the antecedent of the relative": erstere weisen Operatorbewegung auf, letztere nicht.

- Problem: auch relativischer Typ kann kanonisch sein: vgl. Spanisch.
- → Eigentliche Unterscheidung zwischen indefiniten (CP/QPen) und definiten (CP/DPen) Relativsätzen.

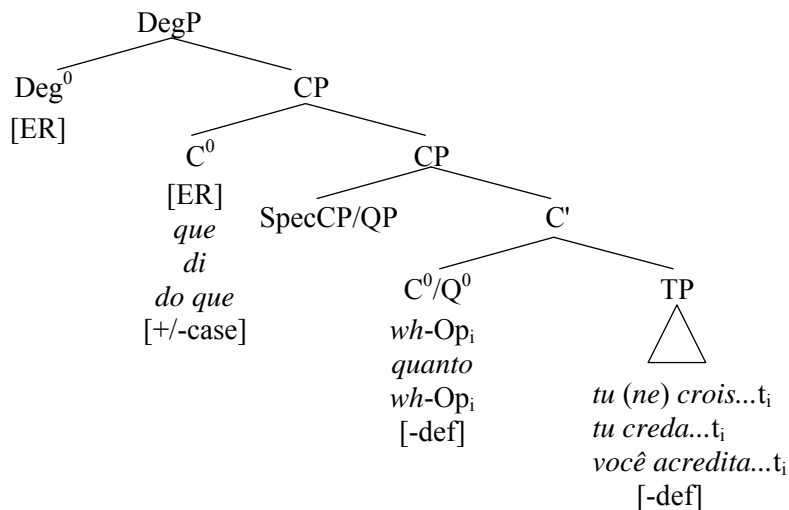
(20) Indefinite CP/QP (gem. Raising-Analyse von Donati 2000)



Problem: Status der Vergleichspartikel

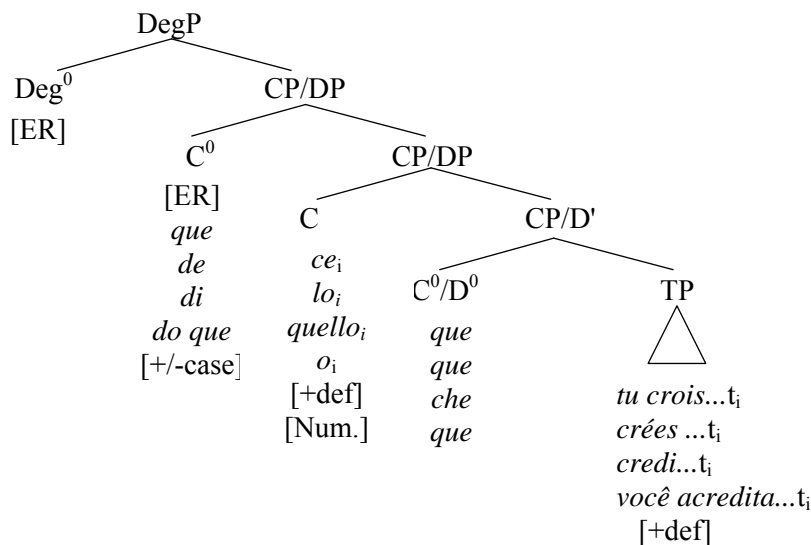
Lösungsvorschlag (Belletti 2001a): Vergleichspartikeln besetzen keine CP-externe Position, sondern einen funktionalen Kopf der (gesplitteten) CP (Rizzi 1997)

(21) Indefinite CP gemäß Split-CP-Hypothese + Raisinganalyse



Problem: Lässt sich die Analyse auch auf relative Vergleichssätze übertragen, die in manchen Sprachen ebenfalls kanonische Relativsätze sind?

(22) Definite CP/DP gemäß Split-CP-Hypothese + Raisinganalyse



4.2 Fallbeispiele:

4.2.1 it. *quanto*

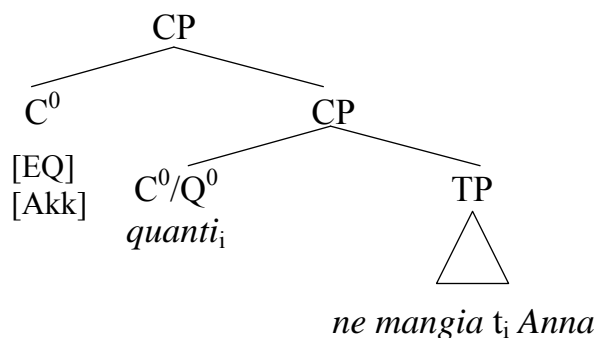
(23) it. a. Anna è più intelligente di *(quanto) lo è Luca
 A. ist mehr intelligent als wh_{indef} ProAP ist Luca

it. b. Anna è intelligente *(quanto) lo è Luca
 A. ist intelligent wh_{indef} ProAP ist Luca
 ‚A. ist so intelligent wie es Luca ist‘

(24) it. a. Maria è intelligente quanto me.
 M. ist intelligent wh_{indef} ich-AKK.
 ‚M. ist so intelligent wie es Luca ist‘

it. b. Gianni ha fatto tanti viaggi quanti te/*tu. (Belletti 1991:844)
 G. hat gemacht soviel-m.pl Reise-m.pl. wh_{indef} -m.pl. du-AKK.
 ‚G hat so viele Reisen unternommen wie du‘.

(25) Analyse des Vergleichssatzes in italienischen Äquativen



- Aufgrund der leeren Vergleichspartikel Reanalyse von *quanto* als C [EQ] [Akk]
- Grammatikalisierungstendenz vom *wh*-Element zur Vergleichspartikel belegt, z.B. ung. *mint* (‚als‘) aus ‚Interrogativadverb‘ *mint* (‚wie‘) sowie dt. *wie* (vgl. Heine/Kuteva 2002:177).

- Definition von Grammatikalisierung gemäß Roberts/Roussou: „[...] grammaticalization can be seen as the result of upward reanalysis [...]“ (Roberts/Roussou 2003:194).

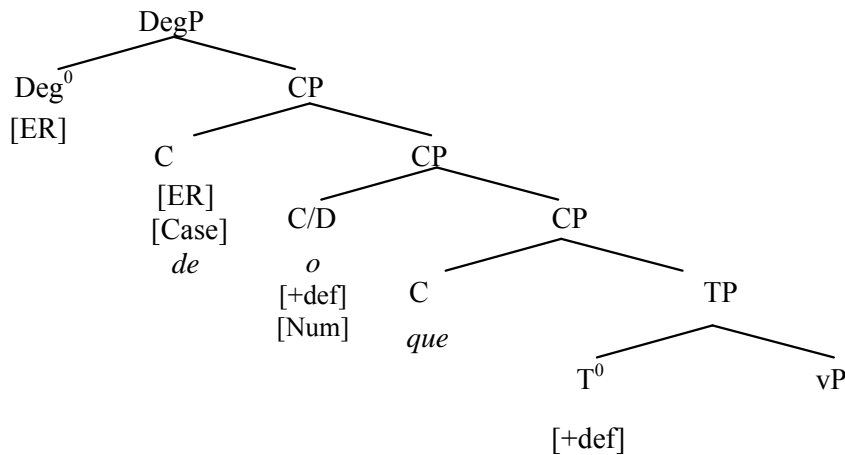
4.2.2 *do que* als Vergleichspartikel in portugiesischen Komparativen

EP *do que* synchron unanalysierbar (vgl. (25) mit (26)):

(26) EP Ele comprou mais jornais **do que** nós compramos
 Er kaufte mehr Zeitungen als wir kaufen
 ‚Er kaufte mehr Zeitungen als wir kaufen‘

(27) EP Ele comprou mais jornais d(e) os que nós compramos
 Er kaufte mehr Zeitungen von Det-*m.pl.* die wir kauften
 ‚Er kauft mehr Zeitungen von denen, die wir gekauft haben‘

(28) Ausgangsstruktur: Definitiver Vergleichssatz



Reanalyse von *do que* als C [ER] > Verlust von [Num] > Op [-def] notwendig > (21)

4.3 Problemfall QUE

- Warum ist *che* im EP/It./Sp. für die meisten Sprecher in Vergleichssätzen inakzeptabel oder wenigstens stark markiert, nicht aber im Frz. (und Okz.)?

(29) EP a. *Ele comprou mais jornais que nós compramos
 Er kaufte mehr Zeitungen als wir kauften
 it. b. ??Gianni mangia più pomodori che non ne mangi Luca
 G. isst mehr Tomaten als Neg ProPP isst-Konj. Luca
 ‚Gianni isst mehr Tomaten als Luca (isst)‘
 it. c. ??Gianni è più alto che (non) lo sia Luca
 G. ist mehr groß als Neg ProAP ist-Konj. Luca
 ‚Gianni ist größer als Luca (ist)‘

- Ausnahme: Vergleichssätze mit scheinbarer (vgl. Kennedy & Merchant 2000) CP-Tilgung (30a) oder balancierender Struktur (30b):

(30) it. a. Gianni è più alto che tu (non) creda.

G. ist mehr groß als du Neg glaubst-Konj.
,G. ist größer als du glaubst'

sp. b. La mesa es más larga que ancha es la puerta (Price 1990:40)

Der Tisch ist mehr groß als breit ist die Tür

- Vorschlag Price (1990): *Tensed verb constraint*, um Interpretation als Komplementsatz zu vermeiden (da Komplementierer und Vergleichspartikel identisch sind): im Frz., Kat., Okz. durch (expletive) Negation aufgehoben
 - Problem: Italienisch hat auch Negationspartikel, trotzdem *Tensed verb constraint*.
 - Problem: Keine Erklärung für bessere Beurteilung von Daten wie (30)a.
- Alternative: In den betreffenden Sprachen weist der kanonische Vergleichssatz in der Standardsprache im obersten C-Kopf ein Kasusmerkmal auf [+case] → Mismatch bei Einsetzung von QUE. Ugs. ist Kasusmerkmal nicht notwendig, dennoch sind QUE-Konstruktionen stigmatisiert (Ähnliche Beurteilungen entstehen auch bei „nackten“ Relativsätzen in obliquen Kontexten).
- Sprecherurteile sind umso schlechter, je eher ein Parsing als nackter Relativsatz in Frage kommt.

5. Ausblick: Expletive Negation

Bisherige Erklärungen bzw. Analysen unbefriedigend:

- Keine echte Negation:

Fakultativität, Keine Umkehrung der Wahrheitsbedingungen, keine negationsfähigen Elemente im Französischen und Katalanischen

- Keine Negation von Präsuppositionen

Als Evidenz gelieferte Daten (vgl. Napoli/Nespor 1976) entsprechen nicht der Realität.

- Konjunktiv lizenziert nicht Negation bzw. umgekehrt (vgl. u.a. Belletti 2001)

Beide Phänomene können unabhängig voneinander auftreten. Im Frz. kein Konjunktiv.

- Fokushypothese (Donati 2000), *Downward Entailment* (z.B. Stechow 1984a)

Übergeneralisierung: Trotz gleicher Fokusverhältnisse tritt Negation in Äquativen nicht auf.

Hypothese: unterschiedliche Motivation für expletive Negation in Vergleichsphrasen und Vergleichssätzen:

- Vergleichssätze

Bei der Lizenzierung von *ne/non* spielt formales Merkmal [ER] (nicht semantische Ungleichheit!) und Indefinitheit eine Rolle.

Konjunktiv im it. Vergleichssatz hat die gleichen Lizenzierungsbedingungen, daher i.d.R. Kookkurrenz.

- Vergleichsphrasen

- *non* ist Teil der Vergleichspartikel:

Obligatorische Adjazenz zu QUE

Im Sardischen *chi non* und *che*, aber nicht *chi*

Im It. auch vor einfachen DPen lizenziert (im GGs. zu *che*):

(31) Ho mangiato più biscotti che non Gianni.

Derivation aus Vergleichssatz trifft falsche Vorhersagen über Stellung von Neg.

(32) Maria ha mangiato più biscotti in cucina che Gianni non ~~ne abbia mangiati~~ in soggiorno.

(33) *Maria ha mangiato più biscotti in cucina che Gianni non in soggiorno.

(34) Maria ha mangiato più biscotti in cucina che non Gianni in soggiorno

Im Spanischen in seltenen Fällen Negationselement möglich (so genannte Metakomparative: eher als):

Sp. Juan sugirió más que te fueras que no que te quedaras

Keine lizenzierte Stellung für (Satz)negation, keine Negation im spanischen Vergleichssatz.

6. Literatur

Belletti, Adriana (2001a): „Expletive negation in Italian comparative clauses“. In: Cinque, Guglielmo & Giampaolo Salvi (eds.): *Current studies in Italian syntax. Essays offered to Lorenzo Renzi*. Amsterdam u.a.: Elsevier, 19-37.

Belletti, Adriana (2001b): „La frase comparativa in italiano antico“. Ms.

Bertocchi, Alessandra & Anna M. Orlandini (1996): „Quelques aspects de la comparaison en latin“. In: *Indogermanische Forschungen* 101, 195-232.

Bracco, Claudio (1980): „On the Island Character of Italian ‚Quanto‘ Comparatives“. In: *Journal of Italian Linguistics* 1, 19-46.

Bresnan, Joan (1973): „Syntax of the comparative clause construction in English“, in: *Linguistic Inquiry* 4, 275-343.

Buridant, Claude (2000): *Grammaire nouvelle de l'ancien français*. Paris: Sedes.

Chomsky, Noam (1977): „On wh-movement“. In: Peter Culicover, Tom Wasow, Adrian Akmajian

Colombo, Adriano (1991): „Come, quanto e le frasi comparative“, in: Giannelli, Luciano et al. (Hgg.): *Tra Rinascimento e strutture attuali. Atti del Primo Convegno della Società Internazionale di Linguistica e Filologia Italiana*, Siena, 28-31 marzo 1989. Bd. I. Turin: Rosenberg & Sellier, 305-316.

Donati, Caterina (1997): „Comparative clauses as free relatives: A raising analysis“. In: *Probus* 9, 145-166.

Donati, Caterina (2000): *La sintassi della comparazione*. Padua: Unipress.

Galant, Michael R. (1998): *Comparative Constructions in Spanish and San Lucas Quiavani Zapotec*. Ph.D Diss. University of California, Los Angeles.

Grimaldi, Lucia (2005a): *Italienische Vergleichskonstruktionen aus minimalistischer Sicht*. Diss., FU Berlin.

Grimaldi, Lucia (2005b): „Wortstellungsphänomene im italienischen Vergleichssatz“. In: Georg Kaiser (Hg.): *Romanische Syntax – generativ. Akten der Sektion „Generative Grammatik in Deutschland“ des Romanistentags in Kiel*. Tübingen: Narr, 105-121.

Hankamer, Jorge (1973): „Why there are two than's in English“. In: *Proceedings of the 9th Annual Meeting of the Chicago Linguistics Society (CLS 9)*, 179-191.

Jones, Michael A. (1993): *Sardinian Syntax*. London/New York: Routledge.

Kayne, Richard (2008): „Why Isn't This a Complementizer?“. Ms. University of New York.

Kennedy, Christopher (1999): *Projecting the adjective. The syntax and semantics of gradability and comparison*. New York/London: Garland.

Kennedy, Christopher & Jason Merchant (2000): „The Case of the ‚Missing CP‘ and the Secret Case“. In: Sandy Chung, Jim McCloskey, Nathan Sanders (Hgg.): Jorge

Zu (8)

- i. srd. Juanne est prus mannu de 1,80m
- ii. afr. Des Francs de France en i ad plus de mil. (Roland 177)
,An Franken aus Frankreich gibt es mehr als tausend.'
- iii. sp. Tengo más de/que mil pesetas (Price 1990:27).

Zu (9)

- i. it. Gianni è più alto di {1,80m/Maria/me}
- ii. ait. Che ha colei più di me? (Dec. III vi 40)
,Was hat sie mehr als ich?'
- iii. afr. Ta mollier creistes plus que moi. (Jeu Adam 423; Buridant 2000: § 549)
,Deiner Frau glaubtest Du mehr als mir?'

Zu (10)

- i. it. Gianni è più alto di Maria
- ii. sp. . Pedro es más grande que su hermano.

Zu (11)

- i. it. Gavino è più ricco che furbo.
- ii. it. Lucia sa più cantare che (non) ballare
- iii. srd. Luchia ischit prus cantare ki non ballare
- iv. srd. Elene at comporatu prus meledda de pira (Jones 1993: 174)
- v. srd. Juanne pessat prus a sa mamma chi non a su babbu (Jones 1993: 177)

Zu (13)

- i. it. Maria ha più sbriciolato i ~~biscotti~~_i che mangiato i biscotti_i (RNR).
M. hat mehr zerkrümelt dieKekse als gegessen die Kekse
,M. hat die Kekse mehr zerkrümelt als gegessen.'
- ii. it. *Maria ha più sbriciolato i ~~biscotti~~_i di mangiato i biscotti_i (RNR).

Zu (17)

- i. afr. Plus curt a piet que ne fait un cheval. (Roland, 890)
- ii. ait. Messere, io n' ho più che voi non n' avete». (Nov. 169,17; Belletti 2001b)

Zu (18)

- i. it. Gianni mangia più pomodori di quelli che mangia Luca
- ii. frz. Pierre est plus grand que ce qu'est son frère
- iii. EP Ele comprou mais jornais do que (os que) nós compramos
- iv. sp. Pedro es más alto de lo que es su hermano

Zu (19)

- i. it. Gianni mangia più pomodori di quanti non ne mangi Luca

Zu (20)

- i. sp. Juan compró más periódicos que novelas (compró) María (Matos/Brito 2008)